

Er ist der „Herr über seine Stadt-Bienen“

Die Welt der Bienen ist für Imker Daniel Pfeifenberger faszinierend. Sein Wissen gibt er gerne in Kursen weiter.

SALZBURG (lg). Nach dem Motto „Geht es den Bienen gut, geht es auch uns und unserer Umwelt gut“ genießen die Bienen des Stadtimkers Daniel Pfeifenberger ein Leben in artgerechter Haltung und in Kisten aus unbehandeltem Holz und Bio-Materialien. „Mich haben die Bienen schon immer fasziniert, denn anhand der Bienen zeigt die Natur, was sie drauf hat. Die Anatomie der Bienen ist perfekt, die Arbeit der Bienen einzigartig“, erklärt Pfeifenberger, der in der Alpenstraße das Imkerzentrum „Bienenlieb“ betreibt. Dort wird dann auch das süße Ergebnis in Form von Bio-Waldhonig, Bio-Honig vom Mönchsberg oder Kapuzinerberg und vielen anderen Bienen-Produkten verkauft. Ein Bienenvolk hat er in einer Holzkugel angesiedelt, um zu beobachten, wie sich die Bienen in dieser alternativen Wohnung entwickeln. Die Holzkugel ist einer Baumhöhle, der natürlichen



Der Salzburger Daniel Pfeifenberger ist Imker aus Leidenschaft und gibt sein Wissen in Kursen weiter.

Foto: Lisa Gold

Behausung eines Bienenvolkes, nachempfunden. Für die anderen Bienenvölker achtet der Imker auf hochwertiges Holz aus der Region.

Über Bienen lernen

Um sein Wissen und seine Faszination für die Bienen weiterzugeben, bietet Pfeifenberger auch Vorträge und Schulungen an. Der Imker-Einsteigerkurs für dieses Jahr – in Zusammenarbeit mit der Wissensstadt Salzburg und dem Imkerverein Salzburg

Stadt/Umgebung – startet am dritten März. „Dieser Kurs startet nur einmal im Jahr. Die Teilnehmer betreuen über ein ganzes Jahr ‚ihr‘ Bienenvolk bei uns am Lehrbienenstand. Alle Arbeiten, von der Materialvorbereitung über die Betreuung der Bienen bis hin zu Honig-Ernte und -Verarbeitung werden in Theorie und Praxis durchgeführt“, erklärt Pfeifenberger. Mehr Infos für Interessenten gibt es unter www.bienenlieb.at oder unter info@bienenlieb.at.



Linzer Gasse: Die Bauarbeiten haben begonnen. Foto: Stadt Salzburg

Durchfahrt in Linzer Gasse nicht möglich

SALZBURG (lg). Am Montag haben die Arbeiten für die Kanalerneuerung im Bereich der Linzer Gasse begonnen. Da die Kanaltrasse in der Mitte der schmalen Gasse liegt, ist eine Durchfahrt für Autos nicht möglich. Der Durchgang für Fußgänger sowie alle Haus-Zugänge bleiben offen. Die Baustelle bewegt sich fortlaufend in Richtung Bruderhof und wird diesen voraussichtlich nach vier Wochen erreichen. Während dieses Bauabschnittes ist die Zufahrt für Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen bis zum Bruderhof möglich. In diesem Bereich der Linzer Gasse wird die Einbahn aufgehoben. Der Poller an der Kreuzung Wolf-Dietrich-Straße wird umgebaut und kann auch für die Ausfahrt benutzt werden. Weitere Ladezonen stehen im Bereich zwischen Wolf-Dietrich-Straße und Franz-Josef-Straße sowie am Cornelius-Reitsamer-Platz zur Verfügung.